

Sitzungsvorlage DS 2010/447

Büro Oberbürgermeister
Karin Milatz
Doris Hutterer-Plangg
(Stand: 16.11.2010)

Mitwirkung:

Energieteam der Stadtverwaltung
Energieagentur

Aktenzeichen:

Umwelt- und Verkehrsausschuss

öffentlich am 24.11.2010

Gemeinderat

öffentlich am 31.01.2011

European Energy Award®

- Analyse der energie- und klimaschonenden Aktivitäten der Stadt Ravensburg
- Maßnahmen und Projekte 2011

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung zur Ist-Analyse (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Projekte und Maßnahmen für 2011 (Anlage 2) sind in den Entwurf der Haushaltsplanung 2011 aufzunehmen und rechtzeitig in den zuständigen Gremien zu beraten. Die mittelfristigen Projekte sind in den Entwurf der Finanzplanung aufzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, soweit erforderlich, für die Umsetzung einzelner Maßnahmen die notwendigen Beschlüsse in den Ausschüssen, im Gemeinderat bzw. in den Ortschaftsräten vorzubereiten.

Sachverhalt:

1. Der European Energy Award

Der European Energy Award ist eine europaweite Auszeichnung für kommunales Engagement im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz. Er bezieht sich auf den erreichten Stand und auf geplante Projekte und Maßnahmen. Gleichzeitig ist er der Einstieg für Städte und Gemeinden in einen dauerhaften Prozess, die Energieeffizienz zu steigern und damit einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten – und nicht zuletzt die Ausgaben für den Energiebedarf zu senken.

Der European Energy Award ist auch ein ausgereiftes Qualitätsmanagement-Verfahren – welches erlaubt, die Leistungen kleiner Kommunen mit denen größerer Städte zu vergleichen – die Erfolge einer norditalienischen Stadt mit einer Gemeinde in Sachsen oder der Stadt Ravensburg in Baden-Württemberg.

Der Verwaltungsausschuss hat am 23.01.2006 die Teilnahme der Stadt Ravensburg am European Energy Award beschlossen.

Am 21.11.2008 wurde die Stadt Ravensburg mit dem European Energy Award® ausgezeichnet.

Die Energieagentur Ravensburg betreut das Projekt für Ravensburg und für die anderen teilnehmenden Städte und Gemeinden in der Region.

2. Der Weg zur Zertifizierung

Voraussetzungen für die Bewertung der Stadt und die Verleihung des European Energy Award sind:

- eine Ist-Analyse (Anlage 1)
- ein fünfjähriges Aktivitätenprogramm und eine jährliche Maßnahmenplanung

Ist-Analyse

Anhand eines Katalogs mit 100 energieeffizienzsteigernden Maßnahmen werden alle bisherigen und geplanten Aktivitäten der Kommune vom Energieteam recherchiert, erfasst und einer Bewertung unterzogen.

Die Ist-Analyse erstreckt sich auf 6 Handlungsfelder:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Ver- und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

Fünfwähriges Aktivitätenprogramm und jährliche Maßnahmenplanung

Auf Grundlage der Ergebnisse der Ist-Analyse wird vom Energieteam ein energiepolitisches Arbeitsprogramm mit Projekten und Maßnahmen erarbeitet. Dieses ist integrativ und fachlich übergreifend angelegt. Es enthält Maßnahmen von der konzeptionellen Ebene über das Controlling bis zum operativen Bereich vor Ort.

In den vorliegenden Unterlagen, sind die längerfristigen, sowie die in 2011 realisierbaren Maßnahmen enthalten.

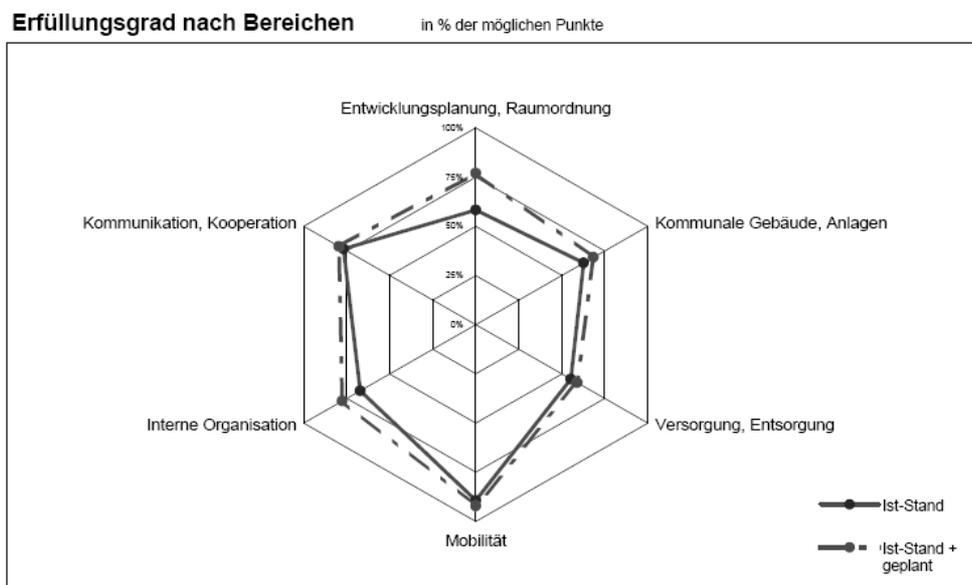
Die Projekte 2011 sollen in der Haushalts- und Finanzplanung aufgenommen werden. (Anlage 2)

3. Die Zertifizierung

Hat die Kommune die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, kann sie die Zertifizierung durch den externen Auditor beantragen. Bei erfolgreicher Zertifizierung erfolgt die Auszeichnung mit dem "European Energy Award" (mindestens 50 % der möglichen Punktzahl) oder dem "European Energy Award GOLD®" (mindestens 75 % der möglichen Punktzahl).

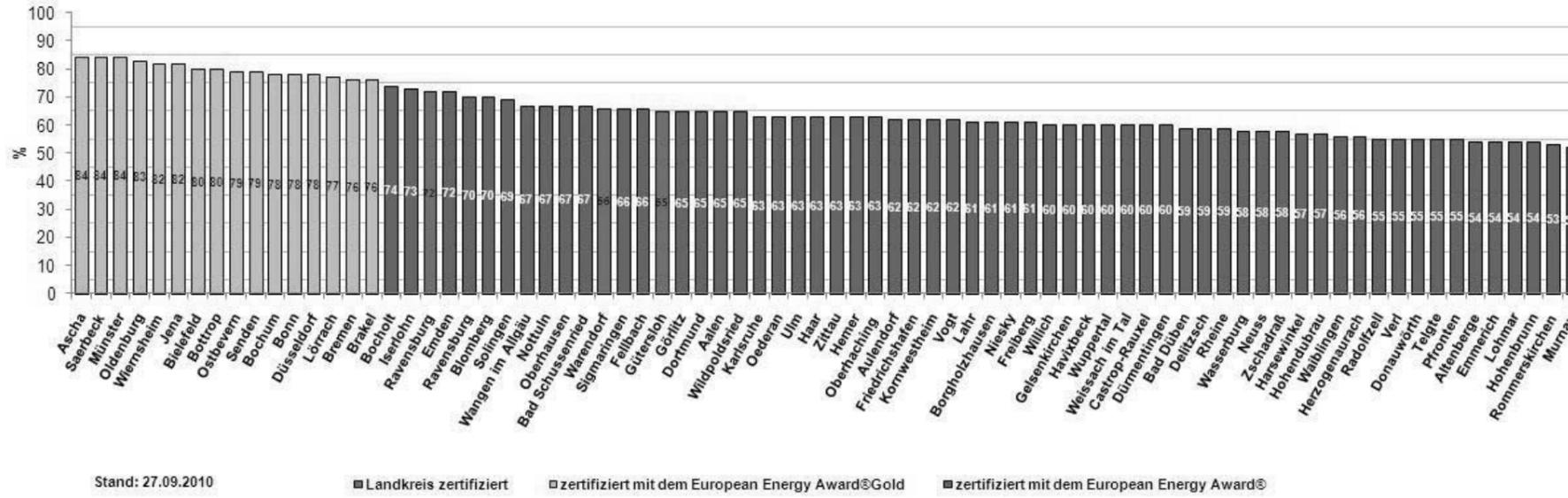
Die Stadt Ravensburg erreichte bei der Zertifizierung 2008 mit ihrer Ist-Analyse 70 % der möglichen Punkte. Im bundesweiten Vergleich steht Ravensburg damit derzeit auf dem 21. Platz, unter allen am eea teilnehmenden Kommunen.

In allen Handlungsfeldern erreicht Ravensburg 2008 gute, in einzelnen aber auch sehr gute Ergebnisse (Mobilität).



(Auswertung zur Auszeichnung 2008)

European Energy Award® Gesamtbenchmark der Kommunen und Landkreise in Deutschland



4. Organisation

Fachübergreifende Programme und Projekte werden im **Umwelt- und Verkehrsausschuss** beraten bzw. vorberaten und im Gemeinderat behandelt.

In der Verwaltung ist ein fachübergreifendes **Energieteam** eingerichtet.

Die Vorarbeit wird von der **Geschäftsstelle** Frau Hutterer-Plangg (derzeit 0,2) und Frau Milatz (1,0) ausgearbeitet.

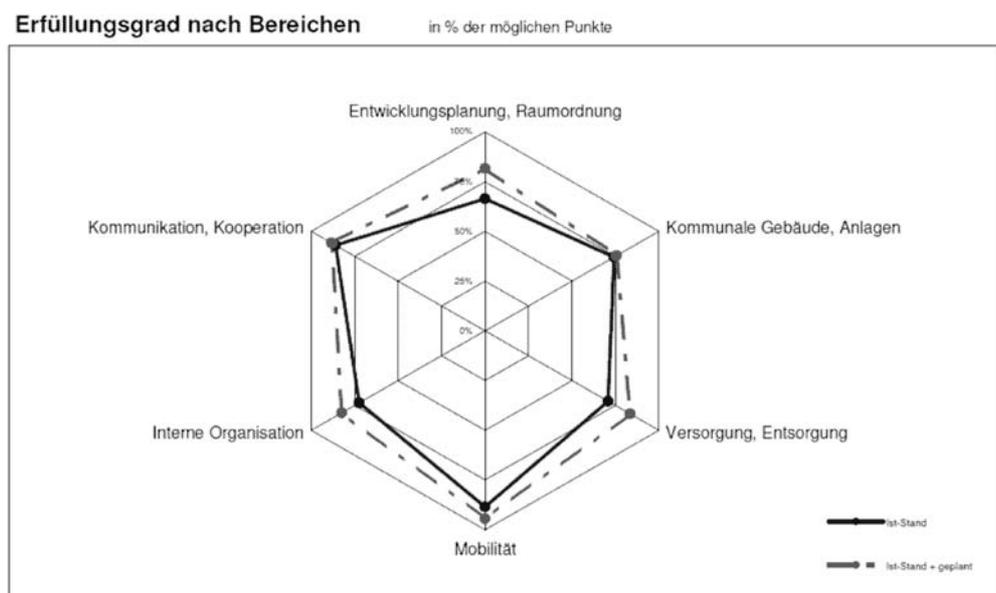
Umsetzung

Aktueller Stand

Die Teilnahme am eea beinhaltet die Erstellung eines jährlichen Maßnahmenprogramms, die Durchführung eines internen Audits pro Jahr und die Re-Zertifizierung in drei Jahren.

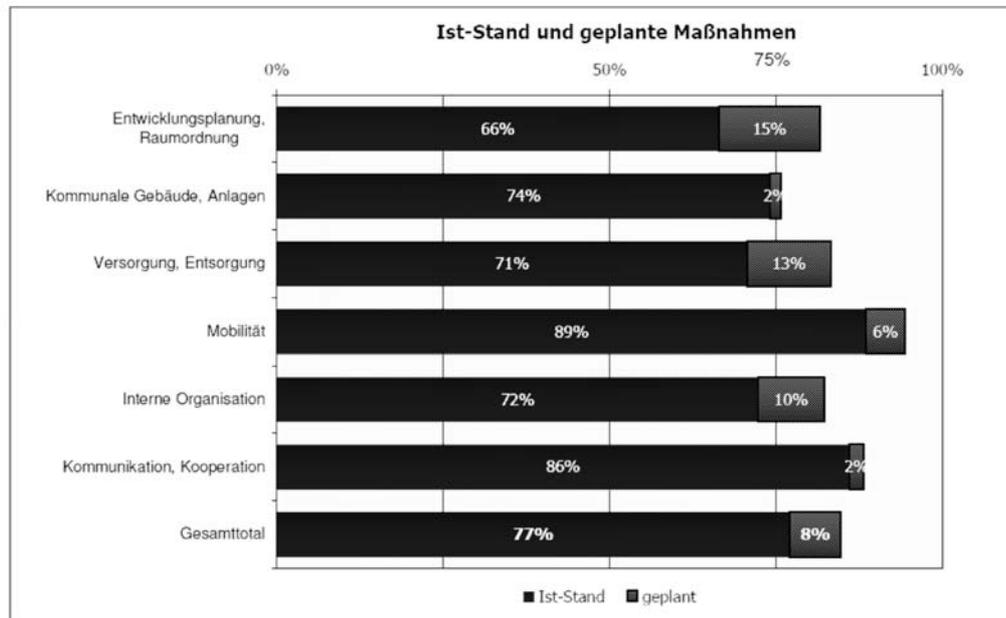
Aus diesen Forderungen ergeben sich:

- Die Ergebnisse des internen Audits (Anlage 1 – Ist-Analyse), das im Herbst 2010 durchgeführt wurde. Hierbei bewertete die Energieagentur Ravensburg den Stand Sommer 2010. Dabei erreichte Ravensburg 77% der möglichen Punkte. Das würde bedeuten, dass die Stadt Ravensburg die Voraussetzung erfüllt, um in der nächsten Runde ein Audit mit dem Ziel eeaGold® durchzuführen. Dies entspricht dem Antrag, der am 07.05.2008 im Rahmen des Umwelt- und Verkehrsausschuss gestellt wurde. Bei erfolgreicher Zertifizierung würde Ravensburg als dritte Kommune Baden-Württembergs mit Gold ausgezeichnet werden. Aufgrund der umfangreichen Vorarbeiten, wäre eine Zertifizierung im Frühjahr/Sommer 2012 realistisch.



(Aktuelle Bewertung aus dem internen Audit 2010)

- Die überarbeitete Maßnahmenplanung 2011 (Anlage 2), welche die vom Energieteam ausgewählten Projekte für das kommende Jahr beinhaltet.
Die dargestellten Maßnahmen sind in der Haushaltsplanung für 2011 berücksichtigt.



(Aktuelle Bewertung aus dem internen Audit 2010)

Fazit

Im Hinblick auf die zukünftige Abschöpfung von Fördermitteln scheint es der Verwaltung aufgrund der landes- und bundesweiten Tendenzen wichtig, diese Auszeichnung anzustreben.

Der sich heute abzeichnende Trend über Energieeinsparkonzepte an Fördermittel zu gelangen, ist in etwas vergleichbar mit der Gewichtung des Programms "Ökologische Modellstadt".